

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 11.02.2020
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: / in Oberschule Dinklage, Eingang an der Schulstr.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

bis Top 4

Amtsleiter

Herr Alfons Echtermann

Ausschussvorsitzende/r

Herr Florian Hinxlage BFD

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Frau Claudia Bausen BFD

Protokollant/in

Frau Tina Schwarz

ordentliches Mitglied

Herr Robert Blömer CDU

Herr Tobias Blömer BFD

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr Tim Julian Dorniak CDU

ab Top 3

Herr Andreas Nordiek CDU

Herr Udo Quaschigroch SPD

Frau Tanja Ruhe CDU

Herr Andreas Windhaus CDU

stimmberechtigtes Mitglied

Frau Hildegard Herms-Westendorf

Frau Andrea Hochartz

Herr Josef Kalvelage

Frau Christine Stottmann

Vertreter

Herr Matthias Windhaus SPD

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Markus Blömer SPD

Herr Uwe Stephan CDU

stimmberechtigtes Mitglied

Frau Julia Ertel

Frau Monika Vertovsek

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 29.10.2019
- 3** Sanierung Freibad
Vorstellung des 1. Entwurfs zur Sanierung/ Umgestaltung durch Herrn Jürgen August, Abteilungsleiter Bädertechnik und Bäderbau der Stadtwerke Osnabrück AG
- 4** Antrag des Bürger- u. Kulturring Stadt Dinklage e.V. auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses ab dem Jahre 2020
Vorlage: DS-18-0419
- 5** Sachstandsbericht "Digitalpakt Schule"
- 6** Mitteilungen
- 7** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzender Hinxlage eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung, die anwesenden Zuhörer und Herrn Böckmann von der Oldenburgischen Volkszeitung.

Weiter stellt Vorsitzender Hinxlage die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 29.10.2019

Das Protokoll vom 29.10.2019 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 5 Enthaltungen

**zu 3 Sanierung Freibad
Vorstellung des 1. Entwurfs zur Sanierung/ Umgestaltung durch Herrn Jürgen August, Abteilungsleiter Bädertechnik und Bäderbau der Stadtwerke Osnabrück AG**

Vorsitzender Hinxlage begrüßt Herrn Jürgen August von den Stadtwerken Osnabrück.

Herr August trägt anhand der anliegenden Präsentation eine Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Konzeptvarianten vor. Je nach Größe der Wasserfläche werde die Sanierung zwischen 4,20 und 5,10 Mio. Euro kosten.

Der zentrale Punkt bestehe darin, dass die derzeitige Wasserfläche zur Gesamtgröße von rd. 1.180 qm im Missverhältnis zur durchschnittlichen Besucherzahl der letzten Jahre stehe. Es sei also geboten, die Wasserfläche zu verringern, zudem würden somit auch Betriebskosten eingespart und die vorhandene Schwimmbadtechnik könne im Großen und Ganzen so erhalten bleiben. Die von Herrn August vorgestellten drei Entwürfe sehen Wasserfläche zur Größe von 656, 720 und 920 qm vor. Je nach Wasserfläche werde das Schwimmerbecken dann komplett neu gestaltet. Anhand von Bildern erläutert Herr August die jeweilige Beckenaufteilung mit den verschiedenen Bereichen. Bei allen Varianten wird es so sein, dass sich die Bahnen im Schwimmerbecken von derzeit 50 m auf 25 m reduzieren werden. Der Sprungbereich mit einem 3m und 1 m Brett bleibe erhalten, dazu empfiehlt der Bäderexperte eine Breitwasserrutsche mit 15 m Länge und 2,50 m Breite.

Das vorhandene Nichtschwimmerbecken sei abgängig und werde auch nicht mehr benötigt, da im jetzigen Schwimmerbecken ein Nichtschwimmerbereich eingerichtet werde. Sinnvoll sei allerdings, einen sogenannten Kleinkindbereich mit Wasserspielen, kleinen Rutschen und andere Spielmöglichkeiten zu schaffen. Auch der vorhandene „Matschgraben“ solle erhalten bleiben.

Um eine Sanierung der Hochbauanlage werde die Stadt Dinklage wohl ebenfalls nicht herkommen. Der Eingangsbereich mit Verkaufskiosk, der Personalbereich als auch der gesamte Sanitärbereich müsse saniert werden. Gleiches gelte für Fahrrad- und PKW Abstellplätze.

Im Anschluss an seinen Ausführungen beantwortet Herr August verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder. U.a. führt Herr August aus, dass die Gastronomie am Freibad ggf. von der Stadt Dinklage übernommen werden könne.

Auch könne es in Betracht gezogen werden, den Kioskbereich so zu gestalten, dass ein Außenverkauf stattfinden kann. Dies biete sich besonders deshalb an, um die nahe liegenden weiteren Sportstätten mit zu versorgen.

Auf Anfrage von Mitglied A. Windhaus führt Herr August aus, dass die derzeitige Filteranlage mit kleinen Verbesserungen noch ca. 30 Jahre weiter in Betrieb genommen werden könne.

Herr August führt auf Anfrage von Mitglied T. Blömer aus, dass die Tischtennisplatten, das Fußballfeld, die Beachanlage sowie die Freianlagen weiter erhalten bleiben.

Auf Anfrage von Mitglied A. Windhaus teilt Herr August mit, dass durch eine Einzäunung des Schwimmbeckens (nicht in der Kostenaufstellung aufgeführt) die Freiflächen des Freibades auch außerhalb der Freibadsaison genutzt werden könne. (Spielgeräte, Veranstaltungen auf dem Freigelände u.a.)

Abschließend teilt Herr August mit, dass ihm bis zum 05.03.2020 weitere Fragen und Anregungen zugesandt werden können; diese werde er dann auf der Klausurtagung am 14.03.2020 beantworten.

Im Anschluss entsteht eine rege Diskussion bezüglich der Filteranlage, der Wassererwärmung und des Sprungturmes.

zu 4 Antrag des Bürger- u. Kulturring Stadt Dinklage e.V. auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses ab dem Jahre 2020
Vorlage: DS-18-0419

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache DS-18-0419 vor.

Er führt aus, dass der Bürger- und Kulturring Stadt Dinklage e.V. mit Schreiben vom 26.11.2019 einen Antrag auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses von derzeit 5.000,00 Euro auf 8.000,00 Euro beantragt habe. Der Verein begründe den Antrag in erster Linie mit den gestiegenen Gagen und Honorare der Künstler und Gruppen. Mit dem erhöhten Zuschuss möchte der Verein sicherstellen, dass auch weiterhin ein entsprechendes Angebot aus dem Kulturbereich in der Stadt Dinklage angeboten werden könne.

Mitglied A. Windhaus führt aus, dass der Bürger und Kulturring Stadt Dinklage e.V. seit Jahren gute Arbeit leiste. Die Qualität der verschiedenen Künstler sei sehr hochrangig und koste entsprechend Geld. Seitens der CDU Fraktion werde der Antrag des Bürger- und Kulturrings Stadt Dinklage unterstützt.

Mitglied T. Blömer hält eine Vorstellung des Vereins im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport für sinnvoll.

Mitglied M. Windhaus führt aus, dass der Bürger- und Kulturring Stadt Dinklage e.V. ein wichtiger Verein zum Erhalt der kulturellen Veranstaltungen in Dinklage sei. Der Verein sei transparent und biete den Bürgerinnen und Bürgern ein optimales Angebot. Weiter regt Mitglied M. Windhaus an, den Verein durch Besuchen der gebotenen Veranstaltungen „kennenzulernen“.

Der Antrag auf Erhöhung werde seitens der SPD-Fraktion unterstützt.

Mitglied Bausen beklagt das wirtschaftliche Verhalten der Bürger und Kulturrings. Der Verein könne ihrer Meinung nach, die Eintrittsgelder erhöhen, um so die vorhandenen Defizite auszugleichen.

Hauptamtsleiter Echtermann führt aus, dass der Verein die Finanzen offen dar legt und ein Aufstellung jährlich pünktlich zum Jahreswechsel vorliege.

Stimmberechtigtes Mitglied Kalvelage geht auf das im Antrag formulierte spezielle Angebot des Vereins ein. Wenn Veranstaltungen entgegen dem „Mainstream“ angeboten werden, sollte speziell auf die wirtschaftliche Seite gesehen werden. Aufführungen, die zwar nach Auffassung des Vereins wichtig und sehenswert sind, aber nur auf wenig Interesse in der Bevölkerung stoßen, sind immer defizitär. Ohne Zweifel leiste der Verein gute Arbeit, aber bei solchen Veranstaltungen sollte man die finanzielle Seite nicht außer Acht lassen.

Beschlussvorschlag:

Der jährliche Zuschuss an den Bürger- und Kulturring Stadt Dinklage wird ab dem Jahre 2020 um 3.000,00 Euro auf dann 8.000,00 Euro erhöht.

Für das Jahr 2020 sind die zusätzlichen Kosten in Höhe von 3.000,00 Euro außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen

zu 5 Sachstandsbericht "Digitalpakt Schule"

Hauptamtsleiter Echtermann trägt zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Er führt aus, dass Anträge im Rahmen des Digitalpaktes bis Mai 2013 gestellt werden können. Der Förderzeitraum ende am 31.12.2024; bis dahin müssen auch alle Verwendungsnachweise der Landesschulbehörde vorliegen.

Hinsichtlich der Sicherstellung von Wartung, Support und Administration der IT-Systeme (Second-Level-Service) sei das Team vom Landkreis Vechta nunmehr komplett zusammengestellt. In der Zweckvereinbarung zwischen Landkreis Vechta und den Kommunen wurde auch festgelegt, dass zum Service auch die Unterstützung und Beratung bei Neu- und Ersatzanschaffungen vorgesehen ist. Mit den für Dinklage zuständigen Mitarbeitern und den Dinklager Schulen wurden bereits mehrere Gespräche geführt. Der sog. „First-Level-Service“ ist vom Schulpersonal bzw. vom Schulträger sicherzustellen.

Hinsichtlich der Netzinfrastruktur (überwiegend Elektroarbeiten für eine LAN-Verkabelung sowie Setzen von Strom- und Datendosen) sind an der Oberschule und der Grundschule Kardinal-von-Galen noch einige Arbeiten durchzuführen. Die Ausschreibungen sind vom Ing.-Büro Mainka soweit vorbereitet; für die Oberschule fallen hierfür ca. 52.000,00 € an, auf die Grundschule Kardinal-von-Galen ca. 28.000,00 €. Die Arbeiten an der Grundschule Kardinal-von-Galen sollen in den kommenden Osterferien durchgeführt werden, an der Oberschule sind hierfür die diesjährigen Sommerferien vorgesehen. Gleiches gelte für die Ausstattung beider Schulen mit einem flächendeckenden WLAN-Netz. Die hierfür erforderlichen Access-points, Switche sowie ein Controllingsystem werden von den Mitarbeitern des Landkreises ausgeschrieben und auch installiert.

In der Grundschule Höner Mark sind die Kabelarbeiten mit den im letzten Jahr durchgeführten Sanierungsarbeiten erledigt worden, die Arbeiten für die WLAN-Netze sollen ebenfalls in den kommenden Osterferien durchgeführt werden.

Derzeit werde mit dem Teamleiter des EDV-Teams des Landkreises Vechta und den Schulen Gespräche hinsichtlich der Anschaffung der Anzeige- und Interaktionsgeräte sowie der mobilen Endgeräte geführt. Dabei sei es selbstverständlich, die Grundschulen mit gleichen Systemen auszustatten.

Hauptamtsleiter Echtermann führt auf Anfrage von Mitglied M. Windhaus aus, dass Ziel sei, die Kreidetafel aus den Schulen komplett zu entfernen.

zu 6 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.

Florian Hinxlage
Vorsitzender

Tina Schwarz
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister